

UNITED NATIONS



NATIONS UNIES

DER GENERALSEKRETÄR

--

**Botschaft des Generalsekretärs zum viermillionsten Todesfall
durch die COVID-19-Pandemie**

New York, 7. Juli 2021

Heute hat die Welt eine weitere traurige Schwelle in der COVID-19-Pandemie überschritten. Das Virus hat jetzt vier Millionen Menschenleben gefordert. Diese Zahl ist höher als die Bevölkerungszahl in einem Drittel aller Länder, was uns die Tragik umso mehr vor Augen führt.

Viele von uns haben diesen Verlust selbst schmerzlich erlebt. Wir trauern um Mütter und Väter, an denen wir uns orientiert haben, Töchter und Söhne, die uns inspiriert haben, Großmütter und Großväter, die ihre Weisheit an uns weitergegeben haben, und Kolleginnen und Kollegen, Freundinnen und Freunde, die unser Leben bereichert haben.

Impfstoffe sorgen für einen Hoffnungsschimmer, doch noch lastet Dunkelheit auf einem Großteil der Welt. Die Verteilung der Impfstoffe hält mit der Ausbreitung des Virus nicht Schritt. Die Pandemie ist eindeutig noch lange nicht vorüber. Mehr als die Hälfte ihrer Opfer sind in diesem Jahr gestorben.

Viele weitere Millionen Menschen sind in Gefahr, wenn wir zulassen, dass das Virus weiter grassiert. Je stärker es sich verbreitet, desto größer wird die Zahl seiner Varianten – Varianten, die ansteckender und tödlicher sind und gegen die die derzeitigen Impfstoffe weniger wirksam sein könnten.

Das Impfddefizit zu überwinden, erfordert die größten jemals unternommenen Anstrengungen im Bereich der globalen öffentlichen Gesundheit.

Kurz gesagt, die Welt braucht einen globalen Impfplan,

- um die Produktion von Impfstoffen mindestens zu verdoppeln und auf der Grundlage der COVAX-Plattform eine gerechte Verteilung zu gewährleisten,
- um die Durchführung und die Finanzierung zu koordinieren
- und um die Bereitschaft und die Kapazitäten der Länder zur Durchführung von Impfprogrammen zu stützen und gleichzeitig das ernste Problem der Impfskepsis anzugehen.

Zur Verwirklichung dieses Plans rufe ich zur Einrichtung eines Notfallstabs auf, der alle Länder mit Kapazitäten für die Impfstoffproduktion, die Weltgesundheitsorganisation, die Globale Allianz für Impfstoffe und Immunisierung (GAVI) und die internationalen Finanzinstitutionen, die in der Lage sind, mit den jeweiligen Pharmaunternehmen und -herstellern und anderen maßgeblichen Akteuren zu verhandeln, zusammenbringt.

Eine faire Verteilung der Impfstoffe stellt uns nicht nur auf die größte und unmittelbarste moralische Probe unserer Zeit; sie ist auch eine praktische Notwendigkeit. Solange nicht alle Menschen geimpft sind, sind alle Menschen in Gefahr.

Eine globale Erholung von der Pandemie erfordert einen globalen Impfschutz. Der tragische Verlust von vier Millionen Menschenleben muss uns zu dringendem Handeln anspornen, um die Pandemie für alle Menschen überall auf der Welt zu beenden.